

Die Landjugendzeitschrift für Westfalen-Lippe

moment mal

Ausgabe September 2018



Vernetzung im ländlichen Raum

ab Seite 4



In dieser Ausgabe:

- Vernetzung im ländl. Raum Seite 4
Netzausbau im ländl. Raum Seite 7
Digitalisierung in der Landw. Seite 13

- Wir bespielen das Dorf! Seite 25
Mein erstes Ehrenamt Seite 28
#landgemacht 2019 Seite 35



Impressum

Verantwortlich im Sinne des Presserechts ist die
Westfälisch - Lippische Landjugend e.V.

Herausgeber und Verlag

Westfälisch-Lippische Landjugend e.V.

Redaktion

Yvonne Witte, Franziska Trepte, Sarah Berkhoff,
Katja Reinl, Dennis Welpelo

Diese Zeitung wird gefördert aus Mitteln des
Ministeriums für Familie, Kinder, Jugend, Kultur
und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen.

Die "moment mal" ist das Presseorgan der WLL
und ein Diskussionsforum des Verbandes.
Eine Zensur findet nicht statt.

Verantwortlich für die Inhalte sind die jeweiligen
Verfasser_innen.

Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Redaktionsschluss:

17. August 2018

Inhalt

WLL aktuell

Vernetzung im ländlichen Raum	4
Netzausbau im ländlichen Raum	7

WLL agrarisch

Wilmas Agrarkolumne	9
Fischhof Baumüller (Ref. Agrar)	11
Von GPS bis ISIP (digit. Landw.)	13
Deutscher Bauerntag 2018	14
Vernetzung in Verbänden	16

Termine

Termine Kalender	17
Termine Veranstaltungen	18

Von Euch für Euch

Tag der ländlichen Vielfalt	24
Wir bespielen das Dorf!	25
Jeder kann was verändern	27
Mein erstes Ehrenamt	28
70 Jahre LandFrauenverband	29
WLV-Herzbauern-Kampagne	30
Vernetzt im BDL- Ein Einblick	32
#landgemacht 2019	35

Zum Schluss

Geschäftsstelle stellt sich vor	36
mm Autor_in werden	37
mm Lecker	38
Ganz frisch...	39
Vorschau nächste Ausgabe	39

Liebe Lajus,

ich bin mir sicher, mit dem Thema Vernetzung kann jeder von euch was anfangen - jeder auf seine Art und Weise.

Wir haben uns mal mit dem Thema auseinandergesetzt und sind auf viele unterschiedliche Bedeutungen für dieses "Wort" gekommen.

Da geht es von Internet, Verkehr, Soziale Medien bis hin zum zwischenmenschlichen Kontakt.

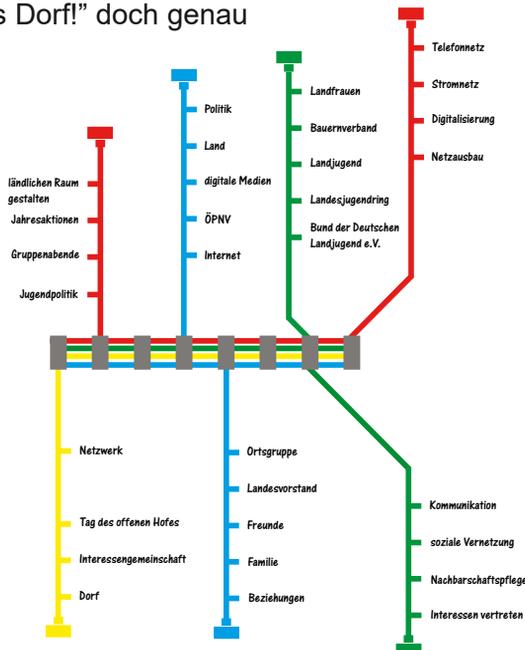
Für letzteres ist unsere Jahresaktion "Wir bespielen das Dorf!" doch genau das richtige.

In vielen Regionen war euer WLL-Menschenkicker zu Besuch und ihr hattet mit dem Dorf eine Menge Spass.

Zudem habt ihr mal wieder gezeigt, dass Landjugend was bewegen kann.

Wir wünschen euch noch einige tolle Tage in diesem Sommer und freuen uns auf euren Besuch bei euer Landesversammlung im Oktober.

Euer ÖA-Team



Die Verbindung aufrecht erhalten

Vernetzung im ländlichen Raum

Ich bin gut vernetzt.

Ich habe über meine Arbeitsstelle ein sicheres soziales Netzwerk, von dem ich am Wochenende auch mal Abstand nehmen kann, wenn ich das möchte. Gleichzeitig bieten mir meine zahlreichen Kolleginnen und Kollegen die Möglichkeit, auch in der Freizeit mit ihnen in Kontakt zu stehen. Dazu kommt noch ein stabiler Freundeskreis. Gut, der erstreckt sich teilweise über die Grenzen von Westfalen-Lippe hinaus, aber dank der neuen Technik muss ich nur zum Telefon oder Smartphone greifen und kann mit jedem meiner Freunde und mit meiner Familie Kontakt aufnehmen, indem ich einen klassischen Anruf tätige oder, wenn das persönliche Gespräch nicht zwingend notwendig erscheint, einfach eine WhatsApp-Nachricht schreiben. Über meine Mitgliedschaft in sozialen Netzwerken kann ich mich zudem ganz selbstständig darüber informieren, was meine Freunde und Bekannten den ganzen Tag über so machen...

Wenn mir das nicht reicht, dann gebe ich mich auch ganz gerne in andere Netze: Ich nutze täglich das Straßennetz und fahre mit dem Auto zur Arbeit, zum Einkaufen, nach Münster oder zu Freunden. Sollte ich mal keine Lust haben, selbst zu

fahren, dann steht es mir frei, die öffentlichen Verkehrsmittel und somit das Liniennetz der Deutschen Bahn oder das örtliche Busnetz zu nutzen.



Mal mehr oder auch weniger gut vernetzt - die Busanbindung auf dem Land
Foto: Weber

Das Dorf, in dem ich wohne, bietet eine gute Infrastruktur. Es gibt Einkaufsmöglichkeiten für den täglichen Bedarf, einen Frisör, eine Post, einen Blumenladen, einen Bäcker, sogar zum Tanken muss ich nur vor die Tür treten und werde wenige hundert Meter weiter fündig. Ich befinde mich daher in einem sehr gut ausgebauten Netzwerk, das mir alles bietet, was ich mir so wünschen könnte und falls mir doch etwas fehlt, dann hilft mir das Internet weiter, denn da bekommt man ja Antworten auf alle Fragen.

Einige von euch werden jetzt denken, dass die beschriebene Wohn- und Lebenssituation doch völlig normal

ist... Naja, nicht in jedem Fall.

Ich wohne zwar in einem Dorf, aber es ist nicht in allen Punkten mit den ländlichen Räumen in Westfalen-Lippe vergleichbar. Es ist ein Grundbedürfnis des Menschen, miteinander in Verbindung zu bleiben, einen Anschluss zu haben. Leider stellen die Bewohner des ländlichen Raumes sehr oft fest, dass sie diesen Anschluss nicht immer haben: Der Bus fährt nur an Schultagen zu regelmäßigen Zeiten, das Internet ist (sehr) langsam, weil der Breitbandausbau (noch) nicht stattgefunden hat und dadurch das Signal entsprechend schwach ist. Das Straßennetz scheint hin und wieder das einzig verlässliche Netz für Jugendliche und junge Erwachsene auf dem Land zu sein. Aus diesem Grund sind Landjugendliche nicht verlegen darum, sich dieses Netz für ihre Vernetzung zu Nutzen zu machen: Sie treffen sich regelmäßig mit ihren Freunden und Bekannten in der Landjugendgruppe oder dem ortsansässigen Schützenverein bzw. bei der Feuerwehr.

Der persönliche Kontakt scheint im ländlichen Raum noch viel mehr zu zählen als beispielsweise in der Stadt. Man tauscht sich aus, erfährt alle Neuigkeiten direkt und sorgt auf diese Weise dafür, dass man in Verbindung

bleibt.

In der Landwirtschaft ist die Vernetzung von hohem Stellenwert. Landwirtschaftliche Betriebe kooperieren vor Ort beispielsweise mit dem Lohnunternehmer, sie helfen sich gegenseitig aus und unterstützen die alltägliche Arbeit. Auch der Kontakt zu den Verbrauchern ist nicht zu unterschätzen. Landwirtschaftliche Erzeuger können auf diese Weise aktiv Werbung für ihre Produkte machen, der Verbraucher kann sich über die Herkunft und die Qualität der Produkte informieren und diese schätzen lernen. Zudem können lästige Vorurteile, die aktuell gegenüber der Landwirtschaft bestehen, im Gespräch bereinigt werden. Es ist wichtig, die Verbindung aufrecht zu erhalten und sich nicht von anderen abhängen zu lassen...

Landjugend bietet eine hervorragende Möglichkeit, sich zu vernetzen. In der Ortsgruppe trifft man stets junge Leute, die motiviert sind und mit denen man einfach Spaß haben kann. Landjugend bietet zudem die Möglichkeit, über den Rahmen der eigenen Ortsgruppe hinaus zu sehen, sich auf Landesebene mit der nächsten oder übernächsten Laju-Gruppe zu verbinden

oder gar auf Bundesebene in den gegenseitigen Austausch miteinander zu treten.

Eine gute Möglichkeit dafür ist beispielsweise die jährlich stattfindende Landesversammlung, zu der alle Ortsgruppen des Verbandsgebiets eingeladen sind.

Vernetzung ist viel mehr, als das Internet und das klassische networking: Vernetzung bedeutet in Verbindung miteinander zu bleiben, sich gegenseitig zu helfen und/oder auszutauschen.

*Franziska Trepte
1. Vorsitzende*

„Vor Ort
aktiv sein,
das ist typisch
Landjugend.“

Westfälisch-Lippische
Landjugend e.V.

Es wird gut, weil du dabei bist.

Björn Krause
Schornsteinfegermeister
Landjugend Peikum
1996 - 2010

www.WLL.de

Gefördert vom
Ministerium für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Netzausbau im ländlichen Raum

Ein Dauerthema für die Landjugend

In einer sich immer mehr vernetzen- den globalen Welt geht nichts über die direkte Kommunikation und das Miteinander – sowohl online als auch offline - also: face-to-face.



Nahverkehr aus: Sehnsüchtig wartet man auf den 16. Geburtstag, um Roller oder Moped fahren zu dürfen bzw. auf den 18. Geburtstag, wenn man endlich alleine Auto fahren darf (und die Nachbarn die Gummibäume pflanzen).

Wo im urbanen Raum eine Taktung der S-Bahn von 20 Minuten als niederfrequent und nicht hinnehmbar gilt, ist man auf dem Land froh, wenn es neben dem morgendlichen Schulbus auch zwischendrin und auch mal abends die Möglichkeit gibt, den Bus zu nehmen. So ist ein Ausbau des Nahverkehrs auf dem Land ein Dauerthema, da das Elterntaxi auch Kapazitätsengpässe aufweist und nicht jede_r kann sich mit 18 ein eigenes Auto leisten.

Wir als Landjugend fordern daher immer wieder die Komplettversorgung mit Glasfaser sowie eine bessere Anbindung ans Verkehrsnetz. Nur so kann man an sozialen Aktivitäten wie Gruppenabenden oder auch dem Vereinsleben teilnehmen. Dies stellt gleichzeitig auch Lebe- und Bleibeperspektiven fürs Land dar und wirkt andererseits auch der Landflucht entgegen. Wenn die Menschen auf dem Land bleiben kann der Generationenvertrag auch dort aufrecht-

Schnelles Internet und ein gut ausgebaute ÖPNV sind die Grundlagen dafür. Während im urbanen Raum über kostenfreien ÖPNV und in naher Zukunft Glasfaser mit Übertragung im Gigabyte-Bereich diskutiert wird, sieht es auf dem Land gänzlich anders aus. Der Mobilfunkvertrag wird nicht nach dem wirtschaftlichsten Angebot genommen sondern danach, welches Netz überhaupt verfügbar ist. Die Internetübertragung, gerade auf entlegeneren Höfen entspricht der Übermittlungsgeschwindigkeit von Brieftauben. Nicht besser sieht es beim

erhalten werden, ländliche Strukturen bleiben erhalten und auch für die Stadt ergeben sich Vorteile wie ein geringerer Druck auf dortige Immobilienmärkte, was auch den Effekt der Gentrifizierung abmildern kann.

Auch wenn es immer wieder zäh ist, andere Non-Governmental-Organisations sowie Politiker_innen auf Missstände auf dem Land hinzuweisen, so sehen wir es als unsere

Aufgabe und setzen uns regelmäßig ein. Was manchmal ein wenig trocken in Diskussionen ist, hat so doch direkte Auswirkungen auf uns alle. Neue Mitstreitende sind in den Referaten daher immer gerne willkommen. Je mehr wir sind, desto mehr können wir bewegen!

*Andreas Weber (LJ Hennen)
Beisitzer WLL-Landesvorstand
Referat Jugendpolitik der WLL*



Wilmas Agrarkolumne

Wilma vernetzt sich



Liebe Lajus,

ein sonniges "muh" euch allen!
Boah, ist das auch so heiß bei euch? Meine Mädels und ich sind schon lieber im Stall als auf der Wiese. Mein Bauer hat uns extra eine Dusche in den Stall gebaut, finden wir topp! Wenn wir jetzt noch den Strohpool benutzen dürften.... aber ich schweife ab. Eigentlich wollte ich euch was zum Thema Vernetzung erzählen. Wir hier bei uns am Hof sind nämlich gut dabei, bei der Vernetzung. Also nicht nur, dass wir eine Straße mit einer Bushaltestelle haben, auch unser Internet ist fix, damit die ganze Technik im Stall gut funktioniert.

Mein Bauer Heinrich sagt immer, dass es wichtig ist, sich neben der Arbeit auch noch ehrenamtlich zu engagieren und das tut er im Bauern-

verband. Naja, richtig heißt es hier Westfälisch-Lippischer Landwirtschaftsverband und Bauer Heinrich ist nicht nur Mitglied, er ist in den Kreisvorstand gewählt und gestaltet so die Rahmenbedingungen für sein Arbeiten mit.

Und neulich hatten wir Besuch von einer Gruppe LandFrauen, die unsere Bäuerin Magdalene eingeladen hat. Die machen ein Projekt, das heißt "Pumps @ Bauernhof". Da zeigen die Bäuerinnen denen, die nicht vom Hof kommen, wie das Leben auf einem Hof so funktioniert und wie schön es bei uns ist. Klar, dass sie auch bei uns im Stall vorbeigeschaut haben und ich glaub', ich hab sogar wirklich eine Frau mit Pumps gesehen...

Die Kids von unserem Hof sind selbstverständlich in der Landjugend und helfen bei den Aktionen im Dorf mit. Unser Trecker ist beim Tannenbäume einsammeln immer sehr begehrt und im Strohpool findet so mancher Gruppenabend statt.

Ich find's toll, dass bei uns so viel los ist und dass sich unsere Menschen so sehr in ihren Organisationen engagieren und vernetzen. Wenn ihr wüsstet, was die sich so alles im Stall

zu erzählen haben...
Aber das bleibt ganz unter uns.

sche euch einen tollen Sommer, bis bald!

So, ich muss dann mal wieder ein wenig Abkühlung bekommen! Wün-

Einen schönen Sommer wünscht Euch Eure Wilma ;-)

„Mit **Teamgeist** große Projekte stemmen, das haben wir schon in der **Landjugend** gemacht.“

Westfälisch-Lippische Landjugend e.V.

Es wird gut, weil du dabei bist.

Thorsten Middendorf
Sparkassen-Filialleiter
Landjugend Pelkum
1993-2004

www.WLL.de

Gefördert vom
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Fischhof Baumüller

Themenabend Referat Agrar



Wir wurden gut verköstigt

Foto: WLL/Weber

Am Donnerstag, den 7. Juni, besuchte das Referat Agrar der WLL den Fischhof Baumüller in Wickede. Zunächst wurden wir vom Inhaber Frank Baumüller und seiner Frau begrüßt. Herr Baumüller erläuterte uns die Geschichte des Hofes und den Beginn der Fischzucht. Entscheidend hierfür war der nahe gelegene und ganzjährig gleichmäßig wasserführende Bach. Der Vater von Herrn Baumüller staute den Bach auf und so gibt es heute auf dem Gelände mehrere Teiche. Diese waren auch erste Station der Führung über das Gelände. An den Teichen werden nach Bestellung Fische eingesetzt, welche dann gegen Gebühr geangelt werden dürfen.

Nach der Besichtigung der Teiche ging es in zu den Bassins ins Haus.

Hier werden z. T. Forellen gezüchtet, aber auch Fische gehalten, welche entweder in die Teiche eingesetzt oder aber wenige Tage später verarbeitet werden. Sehr interessant war dabei ein Stör, welchen uns Herr Baumüller mit dem Köcher zeigte.

Zum Ende der Führung ging es zu den Räucheröfen. Hier finden sowohl Kalt- als auch Warmräucherungen statt. Nach so viel Theorie durfte die Verkostung natürlich nicht fehlen. In einer kleinen gemütlichen Hütte servierte uns Frau Baumüller mehrere Fischarten in unterschiedlicher Zubereitung mit Kartoffelsalat als Beilage.

Es war ein lehrreicher Ausflug mit einem sehr guten kulinarischen Ausklang. Interessierte sind bei Themenabenden, aber auch im Referat



Das Referat Agrar zu Besuch auf dem Fischhof Baumüller

Foto: WLL/Weber



Wir konnten uns alles ganz genau ansehen

Foto: WLL/Weber

allgemein jederzeit gerne willkommen.

An dieser Stelle gilt unser herzlichster Dank Familie Baumüller für den gelungenen Abend!

*Andreas Weber (LJ Hennen)
Beisitzer WLL-Landesvorstand
Referat Agrar*

Von GPS bis ISIP

Digitalisierung in der Landwirtschaft

Im digitalen Zeitalter spielen moderne, computergestützte Systeme auch in der modernen Landwirtschaft eine immer größere Rolle. Schlagworte wie „Digital Farming“, „Precision Farming“ und „Farming 4.0“ sind längst im Sprachgebrauch der Landwirtschaft angelangt. Die Digitalisierung der Landwirtschaft unterstützt die modernen Produktionsprozesse im ökologischen und ökonomischen Sinn. Gleichzeitig ist die digitale Landwirtschaft ein sehr komplexes Thema mit vielen einzelnen Themenfeldern und Ansätzen, sodass nachfolgend nur zwei beispielhafte Technologien vorgestellt werden.

Dank der Digitalisierung der Landwirtschaft ist es heute möglich, Vorhersagen über Schaderreger und ihren Befall zu treffen. ISIP ist eine Entscheidungshilfe zur zeitlich optimalen Anwendung von Pflanzenschutzmaßnahmen. Anhand wissenschaftlicher Informationen über einzelne Pathogene, Wetterdaten und weiteren Informationen errechnet das ISIP-System die Populationsentwicklung der einzelnen Schaderreger und bietet dem Landwirt so ein Prognosesystem mit Handlungsempfehlungen. Diese digital errechneten Handlungsempfehlungen sind so also Teil des effizienten Einsatzes von Pflanzenschutzmitteln.

Auf der einen Seite steht die Landwirtschaft immer wieder unter Kritik, wenn es um Düngung und Pflanzenschutz geht. Auf der anderen Seite versuchen Landwirte variable Produktionskosten wie Dünger und Pflanzenschutzmittel aus ökologischen und ökonomischen Gründen zu senken. Genau an diesem Punkt setzt die teilflächenspezifische Applikationstechnologie an. So ist es dem Landwirt mithilfe dieser GPS gestützten Technologie möglich Dünger, Saatgut oder Pflanzenschutzmittel innerhalb einer Fläche unterschiedlich stark zu dosieren. Dabei wird die Düngermenge bspw. auf Teilflächen mit geringer Ertragserwartung reduziert und bei Teilflächen mit hoher Ertragserwartung erhöht. So erzielt man eine effiziente Verteilung des Düngers, entlastet die Umwelt und kann die Produktionskosten senken. Die Basis dieses Systems bilden Ertrags- und Bodenkarten die als Datengrundlage dienen. Dieser kurze Einblick in die Welt des Farming 4.0 lässt die Komplexität der Digitalen Landwirtschaft erahnen und zeigt Chancen und Möglichkeiten für eine nachhaltige Landwirtschaft.

*Fabian Kiera (LJ Minden-Lübbecke)
Kooptiert zum Landesvorstand*

Deutscher Bauerntag 2018 in Wiesbaden

Die WLL war auch dabei

Am 27. und 28. Juni 2018 ging es für mich als Landjugenddelegierten im WLV e.V. Bezirk Südwestfalen zum Deutschen Bauerntag nach Wiesbaden in Hessen.

Nach einer ausnahmsweise staufreien Anfahrt ging es nach dem Check-In im RheinMain Congress-Center direkt zum Junglandwirtelunch des BDL e.V. Dort ging es um die Themen Tierwohl vs. Umweltschutz, wo es zunächst Vorträge gab und anschließend wurde an den Tischen diskutiert.

Pünktlich um 12:30 Uhr startete der Deutsche Bauerntag mit der Eröffnung durch den Präsidenten, Joachim Rukwied. In seiner anschließenden Rede ging er auf viele Themen ein, welche die Landwirtschaft aktuell beschäftigen, ebenso die gesamte Lage auf dem Weltmarkt sowie aktuelle politische Entwicklungen und deren Bewertung im Hinblick auf die Landwirtschaft.

Anschließend erfolgten Wahlen und Abstimmungen.

Es wurde aufgrund des altersbedingten Ausscheidens von Vizepräsident Werner Hilse eine Neubesetzung notwendig. In einer kurzen Rede stellte sich der Hessische

Präsident Karsten Schmal vor und wurde anschließend mit 95 % gewählt. Abschließend wurde über eine Satzungsänderung zur Anzahl der Delegierten abgestimmt, welche angenommen wurde.

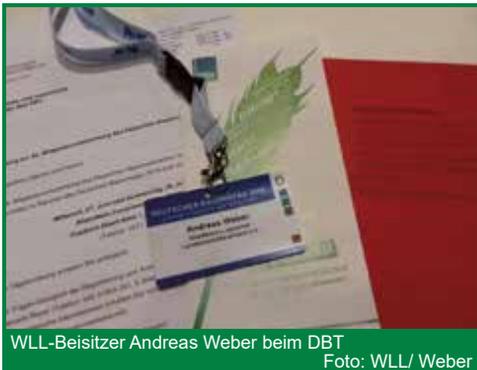


Eröffnung des Deutschen Bauerntages (DBT) durch Präsident Rukwied
Foto: WLL/ Weber

Nach einer kurzen Kaffeepause hatte man die Möglichkeit, an einem der drei Fachforen teilzunehmen. Ich entschied mich für Forum 2, Tierhaltung in der Öffentlichkeitsarbeit. Dort hielt auch der Präsident des WLV e.V., Johannes Röring, einen Einführungsvortrag.

Am 28. Juni ging es morgens pünktlich um 9 Uhr mit einem Dank von Joachim Rukwied an den Ausrichter, den Hessischen Bauernverband, los. Im Anschluss begrüßte die BDL-Vorsitzende Nina Sehnke die Delegierten und Gäste und schilderte ein paar Sichtweisen zur Landwirtschaft

aus Sicht der Landjugend. Ein Highlight an diesem Tag war die Ehrung zum Ausbildungsbetrieb des Jahres. Laudator und Vizepräsident Werner Schwarz lobte das Engagement rund um die Ausbildung der Sieger, dem Holstein-Zuchtbetrieb Pohlmann aus Nordhessen, welche gemeinsam mit ihrer Auszubildenden den Preis entgegen nahmen.



WLL-Beisitzer Andreas Weber beim DBT
Foto: WLL/ Weber

Das weitere Highlight war die anschließende Rede der Bundesministerin für Ernährung und Landwirtschaft, Julia Klöckner. Unter stehendem Applaus betrat sie den Saal und hielt eine ausführliche Rede, in der sie auf aktuelle Herausforderungen aber auch Lösungsansätze für die Landwirtschaft einging. Des Öfteren wandte sie sich dabei auch direkt an die Landjugendlichen als zukünftige Generation auf den Höfen und ermunterte uns, uns

einzubringen sowie offen für Neues zu sein.

Präsident Rukwied bedankte sich daraufhin bei der Ministerin für die Rede und verabschiedete sie. Anschließend lud er zum Deutschen Bauerntag 2019 nach Leipzig ein. In seinem Schlusswort dankte Rukwied nochmals dem Hessischen Bauernverband als Gastgeber sowie generell dem landwirtschaftlichen Haupt- und Ehrenamt.

Mit ein wenig Stau ging es dann wieder zurück nach Westfalen.

Als Fazit bleibt der Austausch mit vielen Landwirt_innen und Branchenvertreter_innen, die Mitnahme neuer Erkenntnisse und Anregungen für die Arbeit vor Ort, vor allem im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit.

*Andreas Weber (LJ Hennen)
Beisitzer im Landesvorstand*

Vernetzung in Verbänden

Ein erfolgreicher Lernprozess auf vielen Ebenen

Vernetzung findet nicht nur in unserer heutigen, elektronischen Welt statt sondern gibt es bereits seit Jahrzehnten – das Vernetzen von Menschen.

Sei es in der Schule, auf der Arbeit, in sozialen Medien oder aber auch in Verbänden, der Kontakt mit anderen Mitmenschen gilt als besonders wertvoll. Er bildet uns stetig fort, sei es das wir unterbewusst lernen richtig miteinander zu Streiten, zu Verhandeln, sich gegenseitig zu respektieren oder aber auch eigene, persönliche Eigenschaften und den Charakter zu formen – der Kontakt mit anderen Mitmenschen ist für alle wichtig. Und genau dort knüpft die Mitarbeit in Vereinen oder Verbänden an. Egal ob Fußballverein, freiwillige Feuerwehr, Bauernverband, Land-Frauen oder Landjugend – und ganz nebenbei wird dann noch etwas für das Gemeinwohl geschaffen.

Was es heißt, in Vereinen und und Verbänden Verantwortung zu übernehmen – egal ob Mitglied oder Vorstand – das wurde mir erst nach Übernahme einiger Ämter in Landjugend und Bauernverband bewusst. Es ist nämlich sehr viel mehr als die reine Arbeit und einige Termine im Jahr, sehr viel mehr als Stress und Verantwortung.

Wie in der Schule bildet man sich

dadurch stetig fort, manchmal bewusst, viel häufiger aber unterbewusst. Das fängt bei kleinen Meinungsverschiedenheiten an, wie man diese löst und hört bei großen Problemen auf, diese gemeinsam aus der Welt zu räumen. Auch die eigene Persönlichkeit wird dabei stetig weiterentwickelt. Genau wie damals in der Schule und Ausbildung.

Doch der sehr viel entscheidendere Punkt ist das kennenlernen und die Zusammenarbeit mit vielen anderen Menschen. Es entstehen Kontakte, Bekanntschaften und auch Freundschaften. Diese sind ungemein wertvoll. Ich persönlich würde behaupten, dies ist der größte Gewinn dabei – das Vernetzen mit den Menschen innerhalb der Vereine bzw. Verbände. Schon allein deswegen lohnt es sich, sich auf vielfältige Art und Weise zu engagieren! Daher mein Appell: Macht mit! Mischt mit! Egal ob in der Feuerwehr oder der Landjugend, egal ob auf Ortsebene, Landesebene oder Bundesebene. Gemeinsam können wir viele Dinge bewegen und gestalten!

Stefan Schmidt
WLL-Landesvorsitzender

September		Oktober		November	
01 Sa	Regio-Tag	01 Mo		01 Do	Alleheiligen
02 So		02 Di	Vosi	02 Fr	
03 Mo		03 Mi	40	03 Sa	
04 Di		04 Do	Tag der Deutschen Einheit	04 So	
05 Mi	Vosi	05 Fr		05 Mo	
06 Do	36	06 Sa		06 Di	
07 Fr		07 So		07 Mi	Vosi
08 Sa		08 Mo		08 Do	45
09 So		09 Di		09 Fr	
10 Mo		10 Mi	41	10 Sa	Bumi
11 Di		11 Do		11 So	
12 Mi	37	12 Fr		12 Mo	
13 Do		13 Sa		13 Di	
14 Fr	AK JumPo	14 So	Bundesauschuss	14 Mi	TÜV I Ost Block 2
15 Sa		15 Mo		15 Do	46
16 So		16 Di		16 Fr	
17 Mo		17 Mi	42	17 Sa	
18 Di	38	18 Do		18 So	
19 Mi		19 Fr		19 Mo	
20 Do		20 Sa	LANDESVERSAMMLUNG	20 Di	
21 Fr	AK Agrar	21 So	Herbst Food Camp	21 Mi	47
22 Sa		22 Mo		22 Do	
23 So		23 Di		23 Fr	Lavo-Klausur
24 Mo		24 Mi	43	24 Sa	
25 Di		25 Do		25 So	Rechtschulung
26 Mi	TÜV I Mitte Block 2	26 Fr	Agrarfahrt	26 Mo	
27 Do	39	27 Sa		27 Di	
28 Fr		28 So		28 Mi	TÜV I Nord Block 1 TÜV I Süd Block 3
29 Sa		29 Mo		29 Do	48
30 So		30 Di		30 Fr	AK JumPo
		31 Mi			



Rechtsschulung

Aufsichtspflicht und Haftung in der Kinder- und Jugendarbeit

In unserer Rechtsschulung werden wir folgende Inhalte behandeln:

- Aufsichtspflicht in der Kinder- und Jugendarbeit
- Haftungsrecht
- Versicherungsrecht
- Geschäftsfähigkeit
- Jugendschutzgesetz
- Sexualstrafrecht



Infos gibt es hier:
www.WLL.de



25.11.2018
9 bis 16 Uhr

inkl. Mittagessen
Geeignet zur **JuLeiCa**-
Verdingung!

Jugendjugendhaus Altkam
Bismarckallee 31
48151 Münster

10 € 0,-
Alle Lajus

16.11.2018

inkl. Mittagessen
Geeignet zur **JuLeiCa**-
Verdingung!

Jugendjugendhaus Altkam
Bismarckallee 31
48151 Münster

10 € 0,-
Alle Lajus



WLL-Landesversammlung

Entscheide mit, was in deinem Verband passiert!

Jede Ortsgruppe hat **max. vier stimmberechtigte Delegierte**, die über die Zukunft der WLL mitentscheiden dürfen. Natürlich können gerne noch weitere Lajus aus der Ortsgruppe zur Unterstützung mitkommen!

Samstag, 20.10.2018
11.30 Uhr
Anreise
Mittagessen

13.00 Uhr
Gemischtes
Menschenkicker-
Turnier

18.30 Uhr
Abendessen mit
entscheidungsüb-
Party



Sonntag, 21.10.2018
9.00 Uhr - 14.00 Uhr
Offizieller Konferenzteil
WLL-Landesversammlung
inkl. Mittagessen

* Tagesprogramm am Sonntag
für nicht in Münster ab-
stärke anreisen. Die Teams werden
vor-Ort gebildet.
Wechselschießung erpöckeln.

** Frühbucherrabatt
Wahlrecht ab dem **07.09.2018**
anmeldet, zählt nur 20 €!

*** Bitte nach dem Anmeldebeschluss
nach Reizepitzen fragen.
Weitere Infos auf www.WLL.de



20.-
21.10.2018

inkl. Übernachtung,
Verpflegung und Programm

ca. € 25,-**
80

Alle Lajus

21.09.2018

inkl. Übernachtung,
Verpflegung und Programm

ca. € 25,-**
80

Alle Lajus

16.11.2018

inkl. Mittagessen
Geeignet zur **JuLeiCa**-
Verdingung!

Jugendjugendhaus Altkam
Bismarckallee 31
48151 Münster

10 € 0,-
Alle Lajus

16.11.2018

inkl. Mittagessen
Geeignet zur **JuLeiCa**-
Verdingung!

Jugendjugendhaus Altkam
Bismarckallee 31
48151 Münster

10 € 0,-
Alle Lajus

20.-
21.10.2018

inkl. Übernachtung,
Verpflegung und Programm

ca. € 25,-**
80

Alle Lajus

21.10.2018

inkl. Übernachtung,
Verpflegung und Programm

ca. € 25,-**
80

Alle Lajus

16.11.2018

inkl. Mittagessen
Geeignet zur **JuLeiCa**-
Verdingung!

Jugendjugendhaus Altkam
Bismarckallee 31
48151 Münster

10 € 0,-
Alle Lajus

16.11.2018

inkl. Mittagessen
Geeignet zur **JuLeiCa**-
Verdingung!

Jugendjugendhaus Altkam
Bismarckallee 31
48151 Münster

10 € 0,-
Alle Lajus

20.-
21.10.2018

inkl. Übernachtung,
Verpflegung und Programm

ca. € 25,-**
80

Alle Lajus

21.10.2018

inkl. Übernachtung,
Verpflegung und Programm

ca. € 25,-**
80

Alle Lajus

16.11.2018

inkl. Mittagessen
Geeignet zur **JuLeiCa**-
Verdingung!

Jugendjugendhaus Altkam
Bismarckallee 31
48151 Münster

10 € 0,-
Alle Lajus

16.11.2018

inkl. Mittagessen
Geeignet zur **JuLeiCa**-
Verdingung!

Jugendjugendhaus Altkam
Bismarckallee 31
48151 Münster

10 € 0,-
Alle Lajus

20.-
21.10.2018

inkl. Übernachtung,
Verpflegung und Programm

ca. € 25,-**
80

Alle Lajus

21.10.2018

inkl. Übernachtung,
Verpflegung und Programm

ca. € 25,-**
80

Alle Lajus

16.11.2018

inkl. Mittagessen
Geeignet zur **JuLeiCa**-
Verdingung!

Jugendjugendhaus Altkam
Bismarckallee 31
48151 Münster

10 € 0,-
Alle Lajus

16.11.2018

inkl. Mittagessen
Geeignet zur **JuLeiCa**-
Verdingung!

Jugendjugendhaus Altkam
Bismarckallee 31
48151 Münster

10 € 0,-
Alle Lajus

20.-
21.10.2018

inkl. Übernachtung,
Verpflegung und Programm

ca. € 25,-**
80

Alle Lajus

21.10.2018

inkl. Übernachtung,
Verpflegung und Programm

ca. € 25,-**
80

Alle Lajus

16.11.2018

inkl. Mittagessen
Geeignet zur **JuLeiCa**-
Verdingung!

Jugendjugendhaus Altkam
Bismarckallee 31
48151 Münster

10 € 0,-
Alle Lajus

16.11.2018

inkl. Mittagessen
Geeignet zur **JuLeiCa**-
Verdingung!

Jugendjugendhaus Altkam
Bismarckallee 31
48151 Münster

10 € 0,-
Alle Lajus

20.-
21.10.2018

inkl. Übernachtung,
Verpflegung und Programm

ca. € 25,-**
80

Alle Lajus

21.10.2018

inkl. Übernachtung,
Verpflegung und Programm

ca. € 25,-**
80

Alle Lajus

16.11.2018

inkl. Mittagessen
Geeignet zur **JuLeiCa**-
Verdingung!

Jugendjugendhaus Altkam
Bismarckallee 31
48151 Münster

10 € 0,-
Alle Lajus

16.11.2018

inkl. Mittagessen
Geeignet zur **JuLeiCa**-
Verdingung!

Jugendjugendhaus Altkam
Bismarckallee 31
48151 Münster

10 € 0,-
Alle Lajus

20.-
21.10.2018

inkl. Übernachtung,
Verpflegung und Programm

ca. € 25,-**
80

Alle Lajus

21.10.2018

inkl. Übernachtung,
Verpflegung und Programm

ca. € 25,-**
80

Alle Lajus

16.11.2018

inkl. Mittagessen
Geeignet zur **JuLeiCa**-
Verdingung!

Jugendjugendhaus Altkam
Bismarckallee 31
48151 Münster

10 € 0,-
Alle Lajus

16.11.2018

inkl. Mittagessen
Geeignet zur **JuLeiCa**-
Verdingung!

Jugendjugendhaus Altkam
Bismarckallee 31
48151 Münster

10 € 0,-
Alle Lajus

20.-
21.10.2018

inkl. Übernachtung,
Verpflegung und Programm

ca. € 25,-**
80

Alle Lajus

21.10.2018

inkl. Übernachtung,
Verpflegung und Programm

ca. € 25,-**
80

Alle Lajus

16.11.2018

inkl. Mittagessen
Geeignet zur **JuLeiCa**-
Verdingung!

Jugendjugendhaus Altkam
Bismarckallee 31
48151 Münster

10 € 0,-
Alle Lajus

16.11.2018

inkl. Mittagessen
Geeignet zur **JuLeiCa**-
Verdingung!

Jugendjugendhaus Altkam
Bismarckallee 31
48151 Münster

10 € 0,-
Alle Lajus

20.-
21.10.2018

inkl. Übernachtung,
Verpflegung und Programm

ca. € 25,-**
80

Alle Lajus

21.10.2018

inkl. Übernachtung,
Verpflegung und Programm

ca. € 25,-**
80

Alle Lajus

16.11.2018

inkl. Mittagessen
Geeignet zur **JuLeiCa**-
Verdingung!

Jugendjugendhaus Altkam
Bismarckallee 31
48151 Münster

10 € 0,-
Alle Lajus

16.11.2018

inkl. Mittagessen
Geeignet zur **JuLeiCa**-
Verdingung!

Jugendjugendhaus Altkam
Bismarckallee 31
48151 Münster

10 € 0,-
Alle Lajus

20.-
21.10.2018

inkl. Übernachtung,
Verpflegung und Programm

ca. € 25,-**
80

Alle Lajus

21.10.2018

inkl. Übernachtung,
Verpflegung und Programm

ca. € 25,-**
80

Alle Lajus

16.11.2018

inkl. Mittagessen
Geeignet zur **JuLeiCa**-
Verdingung!

Jugendjugendhaus Altkam
Bismarckallee 31
48151 Münster

10 € 0,-
Alle Lajus

16.11.2018

inkl. Mittagessen
Geeignet zur **JuLeiCa**-
Verdingung!

Jugendjugendhaus Altkam
Bismarckallee 31
48151 Münster

10 € 0,-
Alle Lajus

20.-
21.10.2018

inkl. Übernachtung,
Verpflegung und Programm

ca. € 25,-**
80

Alle Lajus

21.10.2018

inkl. Übernachtung,
Verpflegung und Programm

ca. € 25,-**
80

Alle Lajus

16.11.2018

inkl. Mittagessen
Geeignet zur **JuLeiCa**-
Verdingung!

Jugendjugendhaus Altkam
Bismarckallee 31
48151 Münster

10 € 0,-
Alle Lajus

16.11.2018

inkl. Mittagessen
Geeignet zur **JuLeiCa**-
Verdingung!

Jugendjugendhaus Altkam
Bismarckallee 31
48151 Münster

10 € 0,-
Alle Lajus

20.-
21.10.2018

inkl. Übernachtung,
Verpflegung und Programm

ca. € 25,-**
80

Alle Lajus

21.10.2018

inkl. Übernachtung,
Verpflegung und Programm

ca. € 25,-**
80

Alle Lajus

16.11.2018

Region
Nord**Fit für'n Vorstand I****Region Nord Block 4****TÜWI**

Die einzelnen TÜV-Blöcke finden in euren Regionen statt. Jeder Block dauert ca. 2,5 Stunden und ist für euch kostenlos.

Alle Termine der Region Nord:

Block 1: 04.04.2018

Block 2: 13.06.2018

Block 3: 12.12.2018

Block 4: 28.11.2018

Block 4 findet in eurer Region statt. Der genaue Ort wird noch bekannt gegeben.

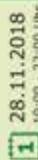
Weitere Infos unter:

www.WLL.de

Wirtschaftswissenschaftlicher Landesverband der Lippe
WLL e.V. | 48143 Norderstede
Tel.: 0521 4179-215 | Fax: 0521 4179-276
www.WLL.de

Block 3
Finanzen & Co., Haftung und Versicherung

Nach Anmeldeschluss bitte nach Resplätzen fragen!



28.11.2018
19:00 - 22:00 Uhr



ca. 10 €



Alle Lajos



Für Mitglieder kostenlos



Block 4
Notfallmanagement, Gefährdungsbeurteilung



In eurer Region
Der genaue Ort wird noch bekannt gegeben!



Block 2:
Ferienrecht als Vorbereitung auf das Gespräch mit dem Ordnungsgarst



In eurer Region



26.09.2018
19:00 - 22:00 Uhr



ca. 10 €



Alle Lajos



Für Mitglieder kostenlos



Block 2:
Ferienrecht als Vorbereitung auf das Gespräch mit dem Ordnungsgarst



In eurer Region

Region
Mitte**Fit für'n Vorstand I****Region Mitte Block 2****TÜWI**

Die einzelnen TÜV-Blöcke finden in euren Regionen statt. Jeder Block dauert ca. 2,5 Stunden und ist für euch kostenlos.

Alle Termine der Region Mitte:

Block 1: 25.04.2018

Block 2: 26.09.2018

Block 3: 08.08.2018

Block 4: 11.07.2018

Block 2 findet in eurer Region statt (Der genaue Ort wird noch bekannt gegeben) statt.

Weitere Infos unter:

www.WLL.de

Block 3
Finanzen & Co., Haftung und Versicherung

Nach Anmeldeschluss bitte nach Resplätzen fragen!



26.09.2018
19:00 - 22:00 Uhr

ca. 10 €

Alle Lajos

Für Mitglieder kostenlos



Block 2:
Ferienrecht als Vorbereitung auf das Gespräch mit dem Ordnungsgarst



In eurer Region



21.09.2018



Wirtschaftswissenschaftlicher Landesverband e. V.

48143 Norderstede
Tel.: 0521 4179-215 | Fax: 0521 4179-276
www.WLL.de



Anmeldeschluss:
21.09.2018



Wirtschaftswissenschaftlicher Landesverband e. V.

48143 Norderstede
Tel.: 0521 4179-215 | Fax: 0521 4179-276
www.WLL.de

Region
Süd
Fit für'n Vorstand I
 Region Süd Block 3

TOU 1

Die einzelnen TOU-Blöcke finden in euren Regionen statt. Jeder Block dauert ca. 2,5 Stunden und ist für euch kostenlos.

Block 1

Verbandsvorstellung und Vernetzung

Block 2

Ferienrecht als Vorbereitung auf das Gespräch mit dem Ordnungsamt

Block 3

Finanzen & Co., Haftung und Versicherung


Block 4

Notfallmanagement, Gefährdungsbeurteilung

Alle Termine der Region Süd:

Block 1: 14.03.2018

Block 2: 27.06.2018

Block 3: 28.11.2018

Block 4: 29.08.2018

Block 3 findet in eurer Region statt. Der genaue Ort wird noch bekannt gegeben.

Weitere Infos unter:
www.WLL.de

Nach Anmeldeschluss bitte nach Resplätzen fragen!



1 28.11.2018
19:00 - 22:00 Uhr



ca. 10

Für Mitglieder
kostenlos



Alle Lajos



Block 3
Finanzen & Co., Haftung und
Versicherung



In eurer Region
Der genaue Ort wird noch
bekannt gegeben!

1 23.11.2018
Anmeldeschluss:



23.11.2018

Wetterfisch-Lippische
Landjugend a. V.

Schwarzwald 13 48141 Heimer
Tel.: 0331 4079-115 Fax: 0331 4079-200
www.wll.de

Region
Ost
Fit für'n Vorstand I
 Region Ost Block 2

TOU 1

Die einzelnen TOU-Blöcke finden in euren Regionen statt. Jeder Block dauert ca. 2,5 Stunden und ist für euch kostenlos.

Block 1

Verbandsvorstellung und Vernetzung

Block 2

Ferienrecht als Vorbereitung auf das Gespräch mit dem Ordnungsamt

Block 3

Finanzen & Co., Haftung und Versicherung


Block 4

Notfallmanagement, Gefährdungsbeurteilung

Alle Termine der Region Ost:

Block 1: 28.02.2018

Block 2: 14.11.2018

Block 3: 25.07.2018

Block 4: 23.05.2018

Block 2 findet in eurer Region statt. Der genaue Ort wird noch bekannt gegeben.

Weitere Infos unter:
www.WLL.de

Nach Anmeldeschluss bitte nach Resplätzen fragen!



1 14.11.2018
19:00 - 22:00 Uhr



ca. 10

Für Mitglieder
kostenlos



Alle Lajos



Block 2
Ferienrecht als Vorbereitung auf
das Gespräch mit dem
Ordnungsamt



In eurer Region
Der genaue Ort wird noch
bekannt gegeben!

1 09.11.2018
Anmeldeschluss:



09.11.2018

Wetterfisch-Lippische
Landjugend a. V.

Schwarzwald 13 48141 Heimer
Tel.: 0331 4079-115 Fax: 0331 4079-200
www.wll.de

Wir bespielen das Dorf!



Die Idee kommt von euch ...

... der Menschenkicker für ein Turnier von der WLL!

Worum geht es genau?

Ein Menschenkicker ...
Eine Aktionsidee ...
Ganz viel Spaß für die Gruppe,
das Dorf oder sogar für die
Region! Zeigt in euren WLL-
Dörfern und Regionen, wer das
Land bespielt und mit viel
Engagement und Spaß versorgt!
Zeigt, dass Landjugend ein
super Spielpartner ist!

Die Idee von Euch der Menschenkicker von der WLL!

Der Menschenkicker (6 gegen 6
Personen) wird euch als
Ortsgruppe umsonst zur
Verfügung gestellt, damit ihr eure
Idee umsetzen könnt.

Was hat die Ortsgruppe von dem Projekt?

Ihr habt noch einen Tag frei?
Wollt was tolles im Dorf
gestalten, wisst aber noch nicht
was?
Dann nutzt den Menschenkicker
und das WLL-Aktionsmaterial!
Gebt den geplanten Termin für
an die Geschäftsstelle weiter und
berichtet grob über euren „Wir
bespielen das Dorf“-Tag. Die
Mitarbeiter_innen in Münster
halten, sofern noch nicht belegt,
den Menschenkicker für euch
frei. Wer zuerst kommt, mahlt
zuerst!

Also: Kalender raus und los ...

gefördert von:

Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integrationen
des Landes Nordrhein-Westfalen



1 Ab jetzt!

12 - € 0,-
999

6 - 99 Jahre

Infos zum Menschenkicker
oder Terminabfragen für eure
Aktion an:

Dennis@WLL.de
0251 4175-216

Fortlaufende Infos unter:
WirbespielendasDorf.WLL.de



Westfälisch-Lippische
Landjugend e. V.

Schulstr. 15 48145 Münster
Tel.: 0251 4175-215 Fax: 0251 4175-270
info@WLL.de www.WLL.de

Anmeldung - Bitte vollständig ausfüllen!
Hiermit melde ich mich verbindlich für die Agrarfahrt vom 26. - 28.10.2018 an.

Name, Vorname _____

Adresse _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____ Geburtsdatum _____

E-Mail _____

Ortsgruppe / Junglandwirteforum _____

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

Die Anmeldung gilt erst dann als verbindlich, wenn zeitnah (spätestens bis zum 01.10.2018) der Teilnehmerbeitrag in Höhe von 185,00 € / Person auf das folgende Konto überwiesen wird:

KLJB im Bistum Münster e.V.
IBAN: DE20 4006 0265 0001 9764 00
BIC: GENODEM33XXX
Bank: DKM Münster
Sachwort: Agrarfahrt 2018








Veranstalter

Katholische Landjugendbewegung im Bistum Münster e.V.
Markus Storck
Schortlemerstr. 11, 48143 Münster
Tel. 0251 5391317
info@kljb-muenster.de
www.kljb-muenster.de

Westfälisch-Lippische Landjugend e.V.
Schortlemerstr. 15, 48143 Münster
Tel. 0251 4175214
info@wl.de
www.wl.de

Junglandwirteforum Westfalen-Lippe
Jan Tappert
Schortlemerstr. 15, 48143 Münster
Tel. 0251 4175262
info@junglandwirteforum.de
www.junglandwirteforum.de

KLJB Diözesanverband Paderborn
Am Busdorf 7, 33098 Paderborn
Telefon: 05251/2888-460
buero@kljb-paderborn.de

AGRARFAHRT 2018
nach Ostfriesland
26. - 28. Oktober 2018

Anmeldung (nur schriftlich) bei:
KLJB im Bistum Münster e.V.
Schortlemerstr. 11
48135 Münster
oder online unter:
www.kljb-muenster.de



Geldverkehrskonto:
Bundesministerium für Landwirtschaft
Infoline: 030 2663 2000
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

Die Region rund um Ostfriesland ist geprägt von Landwirtschaft und dem rauen Klima der Küste, aber auch die Hightech-Industrie spielt eine immer größere Rolle.

Mit der landwirtschaftlichen Studienfahrt möchten wir die strukturellen und landwirtschaftlichen Bedingungen in Ostfriesland kennenlernen. Wir werden Betriebe besuchen, die das Bild der Landwirtschaft in Ostfriesland widerspiegeln und Impulse zur Erzeugung und Vermarktung geben.

Wir besichtigen u. a. das Enercon Werk in Aurich, das Gräflich zu Knyphausen'sches

Rentamt, die Schweineoffenhaltung auf dem Betrieb Bodenkamp und die Outdoorsauehaltung auf dem Betrieb Erchinger, sowie den Milchviehbetrieb des durch „MyKuhTube“ bekannten Amos Venema. Landestypisch ist die Deichschäfterei „Dyksterhus“, die uns einen Einblick in die Schäfterei und die Schutzmaßnahmen gegen den Wolf geben. Darüber hinaus werden wir u. a. auf dem Feuerschiff „Amrumbank“ zu Mittag essen.

Wir freuen uns auf eine spannende und informative Fahrt mit euch!

Programm

Freitag, 26.10.2018

07:45Uhr: Treffen P&R Parkplatz Weselerstraße, Münster

08:00 Uhr: Abfahrt mit dem Bus

09:15 Uhr: Betriebsbesichtigung Hof Bodenkamp

13:30 Uhr: Mittagessen in Emden

15:15 Uhr: Besichtigung Schäfterei Page

18:00 Uhr: Einchecken im Hotel „Middelpunkt“

Samstag, 27.10.2018

08:00 Uhr: Frühstück

09:00 Uhr: Abfahrt

10:00 Uhr: Besichtigung Gräflich zu Knyphausen'sches Rentamt

12:30 Uhr: Mittagessen in Norddeich

14:30 Uhr: Enercon (angefragt)

Sonntag, 28.10.2018

08:00 Uhr: Frühstück und auschecken

09:00 Uhr: Abfahrt

10:00 Uhr: Betriebsbesichtigung Hof Erchinger

12:15 Uhr: Mittagessen

14:30 Uhr: Betriebsbesichtigung „Amos Venema“

19:15 Uhr: Ankunft in Münster

Teilnehmerbeitrag: 185,00 €

Anmeldeschluss: 10.08.2018

Im Preis sind folgende Leistungen enthalten:

- Busfahrt
- 2 Übernachtungen inklusive Frühstück
- Eintrittspreise für die Besichtigungen und Führungen
- Mittagessen am Freitag und Samstag



Tag der ländlichen Vielfalt

LJ Hennen auf Gut Böckelühr in Schwerte

Am Sonntag, den 24.06.2018, fand auf Gut Böckelühr in Schwerte der Tag der ländlichen Vielfalt statt. Dies ist ein alle zwei Jahre stattfindender „kleiner Hoftag“ mit diversen Bewirtschaftern des ländlichen Raumes, allen voran der Land- und Forstwirtschaft und der Jagd, aber auch der Imker, Falkner etc.. Als ortsansässige Landjugend unterstützten wir, die Landjugend Hennen, Familie Böckelühr sowie den Hege- ring Letmathe bereitwillig bei der Ausrichtung. Zentrales Element war für unseren Stand dabei das Agrar- infomobil des WLV e.V..

Aufgrund einer guten Position auf dem Gelände kamen sehr viele Besucher zu uns, hauptsächlich Familien mit Kindern. Highlights waren vor allem der Melkstand, das Glücksrad, der Traktorsimulator und die Tastboxen, welche mit saisonalen Gegenständen bestückt wurden. In Gesprächen mit den Eltern konnten so Vorurteile gegenüber der modernen Landwirtschaft abgebaut oder gar Missverständnisse beseitigt werden. Es zeigte sich aber auch, das Wissen, welches früher bzw. jedem Menschen mit landwirtschaftlichem Hintergrund selbstverständlich war bzw. ist, oftmals fehlt und so zu Fehleinschätzungen in öffentlichen

Debatten führen kann. Neben dem Agrarmobil waren eine Reihe von Traktoren mit modernem landwirtschaftlichen Anbaugerät ausgestellt. Auch hier konnten sich Besuchende anhand von Hinweistafeln oder in persönlichen Gesprächen weiterbilden.



Die Landjugend Hennen mit dem Agrarinfomobil des WLV e.V.
Foto: LJ Hennen

Solche „Hoftage“ bieten ein enormes Potential fachkundiger Öffentlichkeitsarbeit, um Verbrauchende in direkten Gesprächen zu informieren und Unwissenheit entgegenzutreten. Ein guter und umfassend ausgestatteter Anlaufpunkt ist hier das WLV e.V. Agrarinfomobil, welches nach Verfügbarkeit genutzt werden sollte.

*Andreas Weber (LJ Hennen)
Beisitzer im WLL-Landesvorstand*

Wir bespielen das Dorf!

Der Menschenkicker in Klotingen und Unna in Aktion

Landjugend Unna

Die Landjugend Unna bespielte am 30.06.2018 das Dorf und brachte viele Gruppen des Dorfes über den Menschenkicker zusammen. Sie nutzen u. a. das Turnier dazu, dem

Heilig-Geist-Hospiz Unna eine Spende in Höhe von 500,- Euro zu überreichen. Da ihre "Tanz in den Mai"-Feier erfolgreich war, konnten sie so den Erlös für diese Spende aufbringen. (Fotos WLL/Welpelo)



Landjugend Klotingen

Am 07.07.2018 ging es dann bei der Landjugend Klotingen weiter. Die hatten ihr Turnier buchstäblich auf Sand gebaut und boten so einen besonderen Rahmen des Menschen-

kickerns. Bei tollem Wetter kamen viele Besucher_innen aus dem Umfeld, um sich am sandigen Kicker-tisch zu messen. Nicht nur Wilma, die WLL-Kuh, hatte ihren Spaß! (Fotos WLL/Welpelo)



“Jeder kann was verändern”

Jugendveranstaltung auf dem Deutschen Landjugendtag (DLT)

Bereits am zweiten Wochenende im Juni fand der Deutsche Landjugendtag (DLT) in Fritzlar (Hessen) statt.

Circa 1000 Landjugendliche aus ganz Deutschland haben sich dazu getroffen und gemeinsam das Wochenende verbracht. Bei ausgelassener Stimmung - manche sind schon Freitagmorgen mit dem Sonderzug aus Hannover angereist - gutem Wetter und einer perfekt organisierten Zeltstadt konnte das Wochenende mit Festival-Charakter am Freitagabend beginnen.

Auch das Programm des BDL und der Hessischen Landjugend konnte sich sehen lassen. Und so ließ sich auch die Bundesjugendministerin, Franziska Giffey, die Gelegenheit nicht nehmen, den DLT zu besuchen und sich bei einem Podiumsgespräch gemeinsam mit den LandFrauen und dem Bauernverband den Fragen von Nina Sehne und Sebastian Schaller zu stellen. Eindrücklich unterstützte sie das Engagement im Ehrenamt und ist der vollen Überzeugung, dass sich der Einsatz lohnt, auch wenn man an den Punkt kommen sollte, an dem man sich fragt, warum man das eigentlich alles macht, ob es sich überhaupt lohnt...

Giffey weiß starke Worte darauf zu erwidern, denn keine Energie geht verloren, es bringt was: „Jeder kann was verändern!“

Anschließend an das Podium entführte die Hessische Landjugend noch in das Leben der Gebrüder Grimm und ihrer Märchen, die ja in Hessen ihren Ursprung haben und so entließen Rotkäppchen und der „böse“ Wolf alle Gäste in das Samstagprogramm, das viele spannende Exkursionen in das Umland von Fritzlar und am Abend eine Band namens WANDA bereithielt.

Franziska Trepte
Landesvorsitzende der WLL



Food Camp 2018-Mein erstes Ehrenamt

Wie aus Skepsis Begeisterung wurde

Als eine Bekannte mich fragte, ob ich mir vorstellen könnte, eine "Ferienfreizeit für Kinder" als Betreuer zu begleiten, war ich erstmal skeptisch. So viele Kinder, so viel Verantwortung... ich weiß nicht.

"Komm einfach unverbindlich zum Planungstreffen, lern die anderen und die WLL kennen, sieh dir das Konzept an und dann kannst du immer noch entscheiden! "

Bis dato kannte ich weder die WLL, noch das "Food Camp", aber bei diesem für mich ersten Treffen wurde ich direkt mit Bildern vergangener Food Camps, dem Leitbild der WLL und der Leidenschaft, mit der alle dabei sind, überzeugt.

"JA, ICH WILL" - Teil dieses engagierten Teams werden, das soeben auch meine kreativen Ideen und Gedanken wieder zum Leben erweckt hat.

Der respektvolle Umgang miteinander, die gelebte Demokratie sowie die grundsätzliche Gleichberechtigung in allen Angelegenheiten haben es mir als "Frischling" recht leicht gemacht, mich zurecht zu finden und wohl zu fühlen.

Ich (bzw. wir) sind stolz darauf, dass wir diesen Teamgeist in unserer Vorbildfunktion binnen kürzester Zeit auf die Kids übertragen konnten.

Ich hatte nicht erwartet, dass 30 Kids

unterschiedlichen Alters und Geschlechts so reibungslos miteinander umgehen würden!

Für mich war das Food Camp 2018 eine der harmonischsten und inspirierendsten Wochen, die ich in der letzten, immer rauher werdenden Zeit erlebt habe.

Auch der Hof Birkenhake in seiner Idylle, mit seinen Tieren sowie die Kids mit ihren Flausen und Ideen versetzten mich zeitweise zurück in meine eigene Kindheit.

Dadurch wurde mein erstes Ehrenamt bei der WLL zu etwas ganz Besonderem, wofür ich mich an dieser Stelle nochmal bei allen Mitwirkenden bedanken möchte...

Ich bereue es nicht - im Gegenteil: mich hat dieses Food Camp bereichert, gestärkt und vor allem begeistert!

Ich bin 2019 gern wieder ehrenamtlich dabei, und werde mich in der Zwischenzeit weiter bei der WLL engagieren.

Ich möchte denen, die neugierig aufs Ehrenamt geworden sind, folgendes mitgeben: Einfach mal machen, im Idealfall wird es ein wertiges, freudiges und lohnendes Erlebnis für Geist und Seele; im schlimmsten Fall eine Erfahrung!

Stefan Dünne

WLL-Freizeit-Betreuer Food Camp

70 Jahre LandFrauenverband Westfalen-Lippe

Ein lebendiger Verband mit einer bewegten Geschichte

Engagierte Frauen haben 1948 den Grundstein für eine vielfältige Verbandsarbeit gelegt. Über 70 Jahre wurden wichtige Steine für eine soziale, berufsbezogene und gesellschaftspolitische Interessensvertretung der Frauen in ländlichen Regionen ins Rollen gebracht. Visionen sollten nicht Visionen bleiben, sie sollten zu Taten werden, die nachhaltig Veränderungen schaffen.

Das Jubiläumsjahr 2018 – es soll eine Rückschau sein auf das Erreichte, ein Ausblick auf das Kommende und gleichwohl ein Aufmerksam machen auf das, was den Westfälisch-Lippischen LandFrauenverband (wllv) auszeichnet: Gemeinschaft, die gelebt wird!

Statt einer großen, zentralen Festveranstaltung findet ein sechsmonatiger Jubiläumsmarathon durch die 20 Kreisverbände statt, wobei ein Koffer von Kreis zu Kreis wandert und sich mit Spenden füllt. In Schwerte im Kreis Ruhr Lippe auf der Landesvertretung gestartet, ist der Koffer einmal mit dem Auto unterwegs, manchmal reist er mit dem Rad und auch zu Fuß kommt er zum Ziel. So individuell wie er „reist“, sind auch die Jubiläumsveranstaltungen in den Kreisen: Vortragsabende, Wanderungen und Radtouren, Lieder-

feuerwerke und Benefizkonzerte, Marktstände und Jubiläumsnachmittage für Jung und Alt – eine Vielfalt an Aktionen und ein gemeinsames Ziel: Wir schenken anderen!



Start Jubiläumsmarathon Foto: wllv/Merle Weidemann

Der Abschluss des Jubiläumsmarathons findet am 3. September in Münster auf Gut Havichhorst, einem besonderen Ort in der wllv-Geschichte, statt. Zum 50-jährigen Jubiläum pflanzte der Verband hier die LandFrauen-Allee. So werden sich die LandFrauen in Westfalen-Lippe auch zukünftig traditionsbewusst und gleichsam vorausdenkend für die Interessen der Frauen und Familien auf dem Land einsetzen.

Evamarie Stengel
Geschäftsstelle wllv

WLV-Herzbauern-Kampagne

Für den Dialog mit Verbrauchern

Was gehört zum modernen Arbeitsalltag des Landwirts? In welchen Bereichen geben wir täglich unser Bestes? Und welche Technologien kommen dabei zum Einsatz? Die Herzbauern-Kampagne möchte diese Fragen beantworten und den aktiven Dialog mit dem Verbraucher suchen. „Es gibt viele kritische Fragen, aber auch viel Unkenntnis und Missverständnisse“, beschreibt Johannes Röring, Bauernpräsident in Westfalen-Lippe. Damit aufzuräumen, über Motivationen und Hintergründe zu informieren und der Bevölkerung so einen umfassenden Einblick in die Welt der Landwirtschaft zu geben, sind die erklärten Ziele der Wir-machen-Kampagne. Gestartet wurde sie bereits im Sommer 2016: Mit Großplakaten wurde der Auftakt gemacht und sogar ein Imagefilm mit den Vertretern aller WLV-Kreisverbände ist entstanden, um die Kampagne auch in die Mitglieder hinein zu tragen. Seither ist viel passiert: Eine Vielzahl an Motiven für Großplakate ist entstanden, die seither Ballenwagen und Hofläden, Verkaufsstände und Höfe schmücken. In einigen Kreisverbänden sind einzelne Motive sogar auf LKWs und Busse gedruckt worden, um auch mitten auf den Straßen für das Ansinnen der Kampagne zu werben.



Kampagnenwerbung auf dem Busheck.jpg

Foto: Laura Jacobs



WLV-Kampagnen-Plakat in Münster

Foto: Laura Jacobs



Wir machen Vollverpflegung

Bild: WLV

Einige Junglandwirte haben die Herzbauern-Kampagne sogar in die Ernte aufgenommen und das symbolische Herz für die Region Westfalen-Lippe ins Feld gedroschen.

Beispielhaft wurde im Herbst 2016 in Münster eine Innenstadtwerbung gestartet:

Neben Buswerbung konnte man die Kampagnenmotive dort auf Werbetafeln sehen und als Postkarte aus der Kneipe mit nach Hause nehmen. Ein Münsteraner Milchbauer bedruckte sogar eigeninitiativ das Etikett seiner Milchflaschen mit dem Kuh-Motiv der Kampagne. So gelang es, die Kampagne auch unmittelbar in den Ballungsraum publik zu machen. Sämtliche Werbematerialien verweisen auf die Seite www.herzbauern.de, dort können Besucher tieferegehende Informationen zu einzelnen Themenbereichen finden. Insbesondere wurde in den darauffolgenden Monaten in Google-Werbeanzeigen investiert, die seither regional und saisonal angepasst werden.

Mittlerweile liegt sogar ein Schwerpunkt auf dieser Online-Bewerbung, ebenso wie auf der zugehörigen Facebook-Seite. Seit Herbst werden dort nicht nur Fakten aus der Landwirtschaft präsentiert, sondern auch

wöchentlich konkrete Projekte aus der WLV-Offensive Nachhaltigkeit vorgestellt. Jeden Freitag erscheint außerdem das Porträt eines Landwirts oder einer Landwirtin, die sympathische Einblicke in ihre Arbeit auf dem Hof gibt.

Immer samstags erscheint ein regionales und saisonales Rezept unter dem Titel „Gaumenkitzel“, das eng an die landwirtschaftlich erzeugten Produkte gebunden ist. Habt ihr unsere Facebook-Seite schon besucht?

Gibt es aus euren Reihen spannende Ideen oder Ansprechpartner für Themen, Porträts oder Rezepte? Meldet euch gern bei uns!

Laura Jacobs
WLV-Geschäftsstelle



Vernetzt im BDL

Ein Einblick in die Ehrenamtsvernetzung

Ihr müsst euch vernetzen, ein Netzwerk aufbauen, Kontakte nutzen, networken ... das sind alles Ausdrücke, die durch die Arbeitswelt, durch unser privates Umfeld und unsere ehrenamtliche Tätigkeit geistern. Aber was heißt das eigentlich? Sind 1500 Facebook Freunde ein großes Netzwerk? Wie viele Follower bei Instagram? Sind es Freunde, die man noch seit der Schulzeit hat? Oder berufliche Kontakte, die man sammelt und sorgfältig in einer Datenbank ablegt, um irgendwann einmal davon zu profitieren? Oder sind es auch die Nachbarn, die man schon lange kennt, die im Laufe der Zeit zu Freunden geworden sind und einem helfen, Ansprechpartner sind und gerne auch mal zum Grillen kommen?

Ich glaube, es ist von allem etwas, wobei sich private und berufliche Netzwerke für mich unterscheiden, obwohl die Übergänge oft fließend sind.

Gerade neue online-basierte Möglichkeiten der Kommunikation haben gesellschaftliche Strukturen



Nina Sehnke,
BDL-Bundesvorsitzende
Foto: BDL/Gräschke

und Prozesse verändert und auch unseren eigenen Blick auf die Vernetzung geschärft. So geht es jedenfalls mir. Noch nie war es so einfach, mit Menschen überall auf der Welt im Kontakt bleiben. Menschen, die man im Auslandspraktikum kennen gelernt hat, die Gastfamilie aus der Au-pair Zeit, Schulfreunde, die längst nicht mehr in derselben Stadt wohnen, alte und neue Arbeitskollegen, Geschäftspartner, ... die Liste ist unendlich.

Vernetzung heißt für mich aber vor allem, mit den Menschen in Kontakt zu bleiben, egal auf welchem Weg, aber besonders auch über die Sozialen Netzwerke und digitale Medien.

Kaum einer von uns greift noch zum normalen Telefon und ruft jemanden zu Hause an. Briefe schreiben sind auch eher weniger an der Tagesordnung. Dafür hat Vernetzung erheblich von den Möglichkeiten der Online-Medien profitiert. Einige Vernetzungswege scheinen dabei tatsächlich eine Besonderheit der Online-Welt zu sein: Man kann gleichzeitig eine große Anzahl von Personen erreichen, auch wenn diese räumlich verstreut sind und die Kommunikation nicht parallel abläuft. Man kann sich sporadisch austauschen, aber auch dauerhafte Beziehungen etablieren, man kann Informationen abonnieren oder auf andere Online-Quellen verlinkt

(werden). Neben diesen direkteren Möglichkeiten der individuellen Ansprache treten dynamische Bewegungen in den Sozialen Medien, die durch die zunehmende Vernetzung leichter möglich werden, immer mehr in unseren Fokus. #metoo, #aufschrei oder die je_suis-Hashtags haben mir gezeigt, wie online-basierte Vernetzung auf gesellschaftlich relevante Themen aufmerksam macht oder eine kollektive Anteilnahme verdeutlichen.

Als Bundesvorsitzende des BDL bin ich viel unterwegs, in Deutschland aber auch in Europa. Und genau deshalb bin ich so froh, über die Sozialen Medien Kontakt zu meinen Freunden und Bekannten halten zu können – mit den Freunden zu Hause und mit denen, die man woanders auf Veranstaltungen kennen gelernt hat. Dazu gehören Mitglieder der Europäischen Landjugend (RYE), von Ceja (dem europäischen Junglandwirterat), Junglandwirte im Weltbauernverband (WFO) und viele weitere Ehrenamtskollegen, die man manchmal mehrmals im Jahr trifft, manchmal aber auch nur einmal oder auch gar nicht persönlich.

Wir sind alle ehrenamtlich engagiert, setzen uns für junge Menschen in ländlichen Räumen, für Junglandwirte, für Beteiligung und gleichwertige Lebensverhältnisse zwischen Stadt und Land ein – ganz egal wo wir auf der Welt zu Hause sind. Wir lernen voneinander, tauschen Ideen aus und lernen ganz nebenbei, auch mal die Perspektive zu wechseln und andere Sichtweisen zu verstehen. Das sind Dinge, die für mich in unserer globalisierten Welt immer wichtiger werden.

Genauso verhält es sich mit den Akteuren der unzähligen Verbände und Organisationen, mit denen man in Kontakt kommt: NGOs, Bauernverbände, Ministerien, Politikern, Presse, Wirtschaftsunternehmen... – bei allen ist es wichtig, regelmäßig in den Austausch miteinander zu treten. Persönliche Kontakte helfen oft, Wege zu verkürzen und z.B. schneller an Informationen zu kommen oder die Verbandsmeinung des BDL zu verbreiten.

Das alles klingt nach Arbeit? Klar, das ist es auch! Ich nutze Facebook, Instagram und Twitter und bei allen Medien werden ganz verschiedene Leute angesprochen. Ich will zeigen, was ich mache: für die Landjugendmitglieder und für weitere Akteure in

der Agrarbranche, ich will unsere Positionen „an den Mann bringen“ und ich will zeigen, dass Landjugend vor allem eins ist: das Beste, was das Land zu bieten hat und die Garantie für lebendige ländliche Räume!

...Und zu guter Letzt: ja, ich schreibe auch noch Postkarten und Briefe an meine Freunde und Familie, wenn ich mal wieder irgendwo unterwegs bin. Denn bei dem ganzen wichtigen Netzwerken darf man das „einfache“ nicht vergessen. Nämlich die Men-

schen, die einem ans Herz gewachsen sind, einen schon lange durchs Leben begleiten und immer für einen da sind. Das schönste Netzwerk ist für mich nämlich das, was man nicht mit Posts, Emails oder Instagram Fotos versorgt, sondern das, mit dem man face to face zusammensitzt und sich ganz normal über Gott und die Welt unterhalten kann.

*Nina Sehnke
BDL Vorsitzende*

Dein Erntefoto 2018 aus Westfalen-Lippe!

Die WLL sucht die schönsten Laju-Erntemomente

Schicke dein schönstes Ernterlebnis per Foto an die Redaktion der moment mal! Smartphone oder Kamera raus, Foto machen und direkt mit deinem Namen per Mail an mm@WLL.de .

Zeig uns Deine Landwirtschaft 2018!

Es wird gut, weil Du dabei bist!



2019 geht es geht los: #landgemacht

Der BDL wird 70 und feiert 2019 mit einer riesen Aktion

Seit 1949 gibt es den Bund der Deutschen Landjugend (BDL). Viele Landjugendgenerationen in den Landesverbänden, auch bei der WLL, haben den Landjugendbundesverband dorthin getragen, wo er heute steht: der BDL prägt bundespolitische Debatten, ist gefragter Gesprächspartner!

Jede und jeder Landjugendliche ist ein Teil des großen Puzzles. Wenn es um Jugend im ländlichen Raum geht, kommt keiner an der Landjugend vorbei. Und damit das so bleibt, wollen wir 2019 deutschlandweit feiern. Mit den Ortsgruppen. In jeder Region. Mit befreundeten Verbänden und Partnern.

Unsere Botschaft 2019

#landgemacht: Wir wollen lebenswerte ländliche Regionen gestalten. Das heißt für uns, Zukunftsfähigkeit und Kulturoffenheit fördern, Familienfreundlichkeit und Traditionsverbundenheit leben, Innovationskraft und Gründergeist stärken, Lebens- und Bleibeperspektiven für junge Menschen erhalten.

Deswegen heißt es ab sofort: #landgemacht

Typisch Landjugend ist es, anzupacken: Von den Landesverbän-

den mit ihren Mitgliedern in den Ortsgruppen bis zum Bundesverband wollen wir aus diesem Anlass gemeinsam Taten sprechen lassen: mit 70-Stunden-Aktionen, in denen wir erneut beweisen, dass Landjugend gemeinsam mit befreundeten Verbänden und Organisationen ländliche Räume zukunftsfest gestaltet. Übrigens sind auch andere Aktionsideen zum 70-jährigen Jubiläum willkommen! 70-Sekunden, 70-Minuten, 70 Personen, 70 Maschinen, 70 Meter, ...

Mit geballter Landjugendkraft zeigen wir also deutschlandweit vom 18. bis 26.5.2019 in Aktionen, wie Landjugend das Land rockt. Die WLL ist natürlich auch dabei! Packt also auch ihr vor Ort an und plant das Datum schon jetzt in eurer Ortsgruppe ein, um im Mai 2019 deutschlandweit mit anpacken zu können. Weitere Informationen zum Projekt folgen. Zudem wird es auf der WLL-Landesversammlung im Oktober weitere Infos zum Projekt geben.

Save the date: 18-26.05.2019 - 70-Stunden-Aktion in der WLL!

Erste Infos unter:

www.landgemacht.info

Dennis Welpelo
Bundesjugendreferent

Die Geschäftsstelle stellt sich vor

heute: Assistentin der Geschäftsführung Nina



Nina

Nina Engberding

Herkunft: Münsterland

Ortsgruppe: Geschäftsstelle

Wie bin ich zur WLL gekommen?

Stellenausschreibung

Beruf: Fachkauffrau für Büromanagement

Was mache ich noch außer der WLL?

Meistens Zeit mit meinem (gar nicht mehr so kleinen) Sohn verbringen

Motto: Denke nicht so oft an das, was dir fehlt, sondern an das, was du hast.

Traumreiseziel: Neuseeland

Wünsche für die gemeinsame Arbeit in der WLL:

Für dieses Jahr: Möglichst viele Dörfer bespielen!

Lieblingessen: Nudeln in allen Variationen

Auf lange Autofahrten nehme ich mit:

Musik, Musik, Musik

Ich wollte schon immer mal: Zum Dülmener Wildpferdefang → wer kommt mit?

Doof finde ich: Vorurteile

moment mal - Autor_in werden

Mitmachen in der Redaktion

Habt ihr nicht auch Lust, für die WLL-Medien, wie z.B. die moment mal, kreativ zu werden?

Es macht euch Spaß, Landjugend ins richtige Licht zu rücken?

Dann seid ihr genau richtig im WLL-Referat Öffentlichkeitsarbeit und somit z. B. im Redaktionsteam der moment mal - DER Landjugendzeitschrift in Westfalen-Lippe!

Wir freuen uns über JEDE/N, die/der vorbeischaut!

Aktuelle Referatstermine kannst DU in der Geschäftsstelle erfragen:

mm@WLL.de, per Telefon 0251 4175-216 oder per Facebook www.facebook.com/WLLandjugend



mm Lecker

Vernetzung auf dem Teller oder nen alkoholfreien Cocktail

Mamor-Gugelhupf

Zutaten:

5 Eier
200g Zucker
1 Pck. Vanille-Zucker
1/4 l Milch
1/4 l Öl
300g Mehl
1 Pck. Backpulver
1-2 EL Kakao
1 Pck. Schokoraseln

Zubereitung:

Eier, Zucker und Vanille-Zucker cremig schlagen. Milch und Öl hinzufügen.
Mehl und Backpulver unterrühren und die Hälfte des Teiges in eine gefettete Backform geben.
Über dem restlichen Teig 1,5 EL Kakao sieben und unterrühren, Schokoraseln unterheben und auf den hellen Teig geben.
Den dunklen Teig mit einer Gabel spiralförmig unter den hellen Teig ziehen. Kuchen im vorgeheizten Backofen bei 175° 1 Stunde backen.

Virgin Mojito

Zutaten:

Passionsfrucht
Tonkabohnen-Sirup
4 Stängel frische Minze
crushed ice
Tonic Water
Limettensaft

Zum Anrichten:

Limette in Scheiben
Frische Minze
Passionsfrucht ausgelöffelt

Zubereitung:

Sirup (nach belieben) mit einem Spritzer Limettensaft ins das Glas füllen. Pro Glas wird ein Stängel Minze hinzugefügt. Nun die Minze mit Hilfe eines Holzstößel in den Sirup drücken und kurz ziehen lassen.

Mit crushed ice und Tonic Water auffüllen, anschließend mit einer Scheibe Limette, frischer Minze und etwas ausgehölter Passionsfrucht servieren.



Auch als Muffin eine gute Idee - der Gugelhupf
Foto: Weber/WLL

Ganz frisch...

Momentan ist es alles andere als „frisch“, das Thermometer steigt und steigt wobei wir doch eigentlich alle eine frische Abkühlung gebrauchen könnten. Der Großteil der Ernte ist auf Grund der Trockenheit eingefahren und bald ist schon wieder Herbst und Zeit für die Landesversammlung im Oktober, vielleicht seid ihr ja dann auch ganz frisch im Landesvorstand dabei?

Ganz frisch ... ist im Moment leider nichts. Der seit längerem fehlende Regen macht Landwirten und Förstern zunehmend Sorgen. Der Mais vertrocknet, ebenso die Bäume im Wald. Aber auch die Bodenbearbeitung des Feldes ist schwierig in trockenem Boden. Fehlt Wasser, merken

wir dies meist zuerst. Mittlerweile schreiben aber auch viele bundesdeutsche Leitmedien über erkennbaren Wassermangel und dessen Folgen. In den visuellen Medien sieht man abends Bilder von Waldbränden, Wasserversorger berichten teilweise über Einschränkungen der Trinkwassernutzung und Astro-Alex sendet Bilder vertrockneter Landschaften aus dem All. Hoffen wir also auf mehrere Tage Landregen und keine Gewitter, welche unseren wertvollen Boden sturzflutartig abtragen. Aber wie immer gilt, dass wir das Wetter nicht beeinflussen können und das ist auch gut so. In diesem Sinne nutzen wir also unser Wissen und unsere Erfahrung um aus der Situation das Beste zu machen...

Vorschau nächste Ausgabe:

Wer von euch war schonmal auf einer Landesversammlung der Landjugend?

Ich sage euch, das war bisher immer ein Highlight im Jahr. Neben dem üblichen Tagesordnungspunkten am Sonntag waren am Samstag bisher immer Spaß und gemeinsame Aktionen der Mittelpunkt der Verans-

altung. Neue Leute kennenlernen, mitbestimmen, wer uns im nächsten Jahr vertritt oder sogar sich selber wählen lassen.... Alles ist an diesem Wochenende im Oktober offen. Also macht mit und seid dabei, dann steht auch ihr in unserer nächsten Ausgabe, die sich auch um die Landesversammlung drehen wird.

Die Landjugendzeitschrift für Westfalen-Lippe

moment mal

Adressaufkleber



Westfälisch-Lippische Landjugend e. V.

Schorlemerstr. 15, 48143 Münster

Tel: 0251 4175-210

Fax: 0251 4175-270

www.WLL.de info@WLL.de

